

Vorlage Nr. 157/17

Betreff: **Bäderbedarfskonzept für Rheine**
Vorstellung der Machbarkeitsstudien von Fa. agn, Ibbenbüren

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	09.05.2017	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Lüttmann Herrn Dr. Schulte-de Groot				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.		

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.3	Sport
Leitprojekt 4	Rheine - die gesunde Stadt
Leitprojekt 5	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
Produkt 230	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktgruppe 07	Sportförderung
Produktgruppe 4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Produktgruppe 41	Grundstücksmanagement
Produktgruppe 51	Stadtplanung

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zu den Machbarkeitsstudien für die Rheiner Hallenbäder zur Kenntnis.

Begründung:

In der Ratssitzung am 14. Februar 2017 wurde beschlossen, über die Rheiner Bäder GmbH die beiden folgenden Machbarkeitsstudien zu beauftragen:

1. Errichten eines neuen Zentral-Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse von Fa. Altenburg.
2. a) Errichten eines Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des nördlichen Stadtgebietes und

b) Weiterbetrieb eines Hallenbades am bisherigen Standort in Mesum, Hassenbrockstraße 55, 48432 Rheine, entsprechend der Ergebnisse der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des südlichen Stadtgebietes.

Für beide Varianten sollte ebenfalls überprüft werden, ob seitens der Rheiner Bäder GmbH Investitionen für zusätzliche Kapazitäten im Bereich Therapie- bzw. Lehrschwimmbecken sinnvoll sind, die in enger Abstimmung mit der Stiftung Mathias-Spital Rheine geplant sowie erstellt und von dieser komplett für eine festgelegte Zeitdauer angemietet werden.

Beauftragt mit den vorgenannten Machbarkeitsstudien wurde die agn-Unternehmensgruppe aus Ibbenbüren.

Beabsichtigt ist, dass die beiden Firmenvertreter Bernhard Bergjan (Geschäftsführer) und Christian Scharlau (Projektmanager) in der heutigen Sitzung über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien und damit zu einem möglichst frühen Zeitpunkt informieren .

Die Präsentation war zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht fertig gestellt, wird aber spätestens in der Sitzung präsentiert und allen Ausschussmitgliedern im Anschluss daran kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Die Informationen sollen als Grundlage für die interfraktionellen Beratungen dienen, um in der Ratssitzung am 23. Mai 2017 entsprechende Beschlüsse fassen zu können.

Sofern von den Fraktionen ein längerer Beratungsbedarf in der Sitzung signalisiert wird, ist die Beschlussfassung in der letzten Ratssitzung vor der Sommer-

pause am 11. Juli 2017 vorgesehen.